

## Die verloren gegangenen Mniszesch'schen Erotyliden-Typen.

Crotch hatte kurze Zeit vor seinem Tode dem Grafen Mniszech eine Anzahl Unica, Typen von Erotyliden, behufs einer Arbeit über diese Familie entliehen. Als dieselben nach seinem Tode von dem mit dem Verkauf der Sammlung beauftragten Londoner Naturalienhändler zurückverlangt wurden, behauptete er, sie zurückgesandt zu haben, und als dies verneint wurde, erklärte er, auf fernere Reclamationen nicht mehr zu antworten. Bis jetzt sind die Typen nicht zurückgegeben worden. Sollte irgend ein mit dem Factum unbekannter Sammler dieselben durch Kauf erworben haben, so bitten die Interessenten, sie der Sammlung des Grafen Mniszech in Paris, 191 rue Fauburg St. Honoré, zurückzustellen. Es sind folgende Arten:

Encaustes cinctipes Lac.		Aegithus cassideus Lac.
Ischyrius angularis id.		- ornaticollis Lac.
Mycotretus dubius id.		Habrodactylus manicatus Lac.
- clitelliger id.		- oblitus Lac.
- tigratus id.		Barytopus lugens Lac.
- nigrocinctus Lac.		- tripartitus Lac.
- xanthosomus id.		- 6-sigillatus id.
- scalaris Lac.		- Eximius id.
- caelestinus Lac.		- cerasinus id.
- gentilis Lac.		Brachymerus bihamatus Lac.
- magus id.		- stramineus id.
- distigma id.		Erotylus drias Lac.

Lybas pulicarius Lac.

die, wie gesagt, nur als Unica existiren.

Für die Bibliographie der Naturwissenschaften ist in letzter Zeit reichlich gesorgt worden. Die Verlagshandlung W. Engelmann in Leipzig hat durch die Herausgabe des „Zoologischen Anzeigers“, unter der Redaction von Prof. J. Victor Carus, den Reigen begonnen; die Literaturübersicht erstreckt sich auf alle Gebiete der beschreibenden Naturwissenschaften und auf Werke des In- und Auslandes. — Ein ferneres naturwissenschaftliches Bücherverzeichniss sind die alle 14 Tage erscheinenden „Naturae Novitates. Bibliographie neuer Erscheinungen aller Länder auf dem Gebiete der Naturgeschichte und der exacten Wissenschaften. Herausg. von R. Friedländer & John, Berlin.“ — Während

[Entomol. Nachrichten Nr. 11, 1879.]

das erstere wissenschaftlichen, dient das letztere mehr buchhändlerischen Zwecken, auch haben wir in diesem mehrfache Mängel entdeckt, die leicht zu vermeiden gewesen wären. — In Frankreich hat mit Anfang dieses Jahres der Buchhändler Bouvier in Paris ein dem letzteren Unternehmen gleiches durch die Herausgabe des „Guide du Naturaliste, revue bibliographique des Sciences naturelles, paraissant tous les mois“ begonnen.

~~~~~

### Nekrolog.

Professor Dr. Hermann Loew, der bekannte Diptero-loge, starb am 21. April in Halle a. S., nachdem ihn schon seit dem J. 1876 ein Schlaganfall seinen wissenschaftlichen Arbeiten entzogen hatte. Er war am 7. Juli 1807 zu Weissenfels geboren, studirte in Halle, wurde im J. 1850 Director der Realschule zu Meseritz, nachdem er vorher längere Zeit Oberlehrer in Posen gewesen war, und verwaltete dieses Amt bis z. J. 1868. Im J. 1848 wurde er in das Frankfurter Parlament gewählt, und seit 1868 war er Vertreter des Wahlkreises Sorau-Guben im Abgeordneten-hause. — In der Dipterologie stand L. unbestritten als Autorität da, seine zahlreichen Schriften — die Hagen'sche Bibliotheca entomologica zählt schon bis z. J. 1861 134 Nrn. — bezeugen seinen rastlosen Fleiss auf dem Gebiete der Entomologie und speciell der Fliegenkunde. Seine bedeutende Sammlung ist theilweise dem Berliner k. Museum einverleibt worden, ein Theil soll nach Boston gegangen sein.

~~~~~

Himmelsstrafen. Ich hatte mich an eine einflussreiche Person auf der Insel Rhodos mit dem Ersuchen gewandt, Jemanden ausfindig zu machen, der geeignet und geneigt wäre, für mich, gegen Entschädigung, daselbst Coleopteren zu sammeln. Man erwiderte mir, ein Mann, der hier mehrere Jahre für Rechnung eines Wiener Entomologen Insecten gesammelt, sei vom Sonnenstich getroffen worden und in Folge dessen gestorben. Dies habe die Bevölkerung als eine Strafe des Himmels dafür angesehen, dass derselbe auf so harmlose Thiere Jagd gemacht, und seitdem wolle sich Niemand mehr dazu hergehen aus Furcht, von einem gleichen Schicksale ereilt zu werden.

So geschehen im Jahre 1879.

Dr. F. E. Pipitz.

~~~~~